

Aufbruchstimmung bei der Weltleitmesse

70.000 Besucher aus 169 Ländern pilgerten zur Anuga 2021 in Köln – trotz deutlichem Rückgang gegenüber 2019 ein starkes Comeback.

••• Von Paul Hafner

Die Ausgangslage war eine undankbare: Die letzte Anuga vor zwei Jahren, bei der oben-drein das 100-jährige Jubiläum der Weltleitmesse für Lebensmittel und Getränke gefeiert wurde, geriet zum großen Erfolg und brachte einen Aussteller- und Besucherrekord. Anders als anderen Messen blieb der Anuga durch ihren zweijährlichen Turnus eine coronabedingte Absage erspart, doch war die Euphorie im Vorfeld der diesjährigen Ausgabe merklich gebremst.

Viele der regelmäßigen Aussteller hatten im Vorfeld abgesagt – einigen Herstellern fehlte coronabedingt das Budget für einen eigenen Stand, andere scheuten die Messe (trotz ausgetügeltem Sicherheits- und Hygienekonzept) zwecks Vermeidung des Ansteckungsrisikos.

Im Angesicht der gedämpften Erwartungen geriet die Messe letztlich im Anbetracht der Umstände zum überraschenden Erfolg: Über 4.600 Aussteller (Auslandsanteil: 92%) und 70.000 Fachbesucher aus 169 Ländern (Auslandsanteil: 76%) lassen von einem gelungenen Comeback sprechen.

Veranstalter erleichtert

„Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis. Dies unterstreicht die globale Bedeutung der Anuga und das Vertrauen, das uns als Messegesellschaft entgegengebracht wird. Es zeigt zudem, dass der Messeplatz Deutschland weiterhin führend und attraktiv im globalen Wettbe-



Comeback

Trotz eines Rückgangs von 170.000 auf 70.000 Besucher und von 7.500 auf 4.600 Aussteller kann die Anuga 2021 als Erfolg gewertet werden. Die nächste Ausgabe der Messe findet von 7. bis 11. Oktober 2023 statt.



Deutsche Präsenz

400 Aussteller aus Deutschland waren mit Ständen bei der Anuga vertreten – der Internationalisierungsgrad bei der Messe war mit einem Auslandsanteil von 92% gewohnt hoch; bei den Fachbesuchern lag der Auslandsanteil bei 76%.